

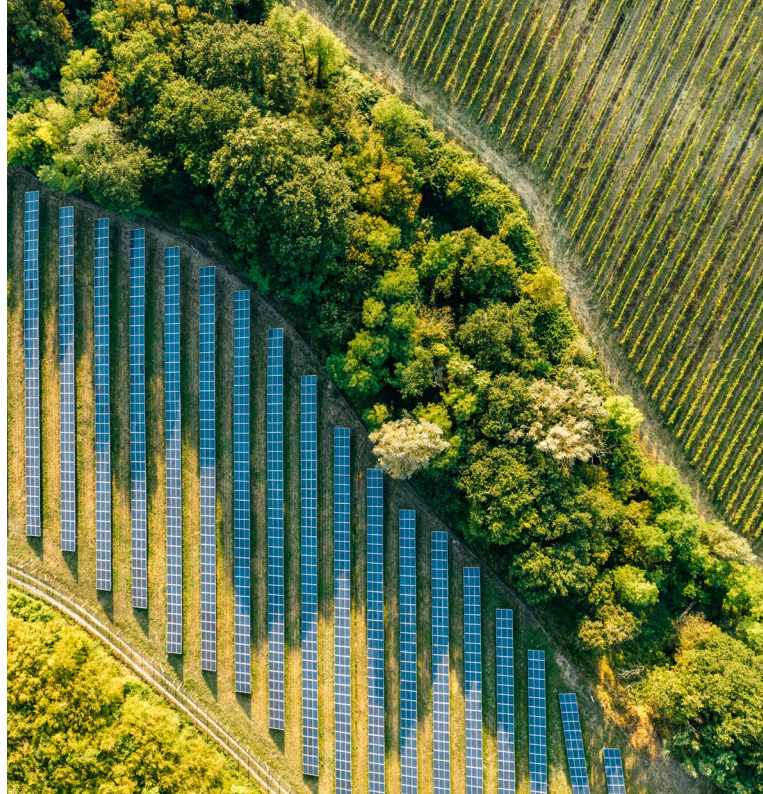
MEHR LANDSCHAFT WAGEN

*Landschaftsentwicklung in Zeiten von
Planungsbeschleunigung und multiplen Krisen*

Die Tagung widmet sich aktuellen Herausforderungen in der Landschafts- und Umweltentwicklung und stellt hierzu integrative Lösungsansätze zur Diskussion.

Weitere thematische Schwerpunkte bilden die Umsetzung der EU-Verordnung zur Wiederherstellung der Natur in Deutschland, die Fortschreibung des Aktionsprogramms Natürlicher Klimaschutz sowie die Weiterentwicklung der Grünordnungsplanung.

Zum Abschluss berichtet der bdla-Arbeitskreis Landschaftsplanung über neueste fachliche Entwicklungen.



Medienpartner

**NATURSCHUTZ
und Landschaftsplanung**

Verlag Eugen Ulmer
Naturschutz und Landschaftsplanung
Zeitschrift für angewandte Ökologie
www.nul-online.de

Veranstalter

Bundesamt für Naturschutz
www.bfn.de

Bund Deutscher
Landschaftsarchitekt:innen bdla
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
10179 Berlin
Telefon: (030) 27 87 15-0
info@bdla.de, www.bdla.de
 bdla  bdla.de

Foto: © istock

UPDATE 2025 LANDSCHAFTS- UND UMWELTENTWICKLUNG

24. Oktober 2025 | Leipzig

bdla Bund Deutscher
Landschaftsarchitekt:innen

 Bundesamt für
Naturschutz

Freitag, 24. Oktober 2025

9.00 Uhr

Tagungsanmeldung

9.30 Uhr

Begrüßung durch bdla und BfN

9.45 – 10.30 Uhr

Keynote: Gestaltende Landschaftsplanung – integrativ und wirkungsorientiert

Prof. Hubertus von Dressler, Fachgebiet Landschaftsplanung und Landschaftspflege, Hochschule Osnabrück bis 2023

10.30 – 11.30 Uhr

ANK & W-VO – Stand der Umsetzung und Anknüpfungspunkte für die Freiraum- und Landschaftsplanung

Florian Mayer, Fachgebiet Landschaftsplanung, räumliche Planung und Siedlungsbereich, BfN Leipzig

11.30 – 12.30 Uhr

Weiterentwicklung der Grünordnungsplanung vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen

Prof. Dr. Catrin Schmidt, Fachgebiet Landschaftsplanung, Institutsdirektorin Landschaftsarchitektur und Prodekanin der Fakultät Architektur, Technische Universität Dresden

12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause

13.30 – 15.00 Uhr

Impulse zu integrativen Ansätzen in der Landschaftsplanung

Regionale Freiraumstrategien in der Metropolregion Rhein-Neckar – Zusammenspiel von „Die Prächtigen 10“ und „Landschaftsrahmenplanung“

Dr. Claus Peinemann, Referent für Regionalplanung, Verband Region Rhein-Neckar, Mannheim

Modellprojekt Kirchheim „Konversionsflächenmanagement im Kalksteinabbau – Lösungsansätze für eine nachhaltige Folgenutzung“

Bernd Nothelfer, Projekt „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“, LfU Bayern, Augsburg

Radweg für mehr Vielfalt

Ein Bienenradweg in Brandenburg wird gemeinsam mit den Menschen vor Ort entwickelt

Maria Julius, TGP Landschaftsarchitekten, Lübeck

Einordnung, Chancen und strukturelle Mängelanalyse

Edith Schütze, Landschaftsarchitektin bdla DASL, faktorgruen, Freiburg/Stuttgart

15.00 – 15.30 Uhr Kaffeepause

15.30 – 17.00 Uhr

Bericht aus dem bdla-Arbeitskreis Landschaftsplanung

Moderation

Kerstin Berg, bdla-Fachsprecherin Landschaftsplanung

Tagungskonzeption

bdla-Arbeitskreis Landschaftsplanung

Anmeldeschluss: 9.10.2025

Wir bitten um Anmeldung im Internet unter:
www.bdla.de/LaPla-Update2025

Sie erhalten per E-Mail eine Anmeldebestätigung und die Rechnung.

Tagungsort

Bundesamt für Naturschutz Leipzig, 1. OG, Raum 1.320
Alte Messe 6, 04103 Leipzig

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühr	200 €
bdla-Mitglieder	100 €
Mitarbeiter:innen freischaffender Mitglieder	100 €
bdla-Juniormitglieder	50 €

In der Teilnahmegebühr sind die Fortbildungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränke enthalten.

Stornobedingungen

Für Anmeldungen, die nicht bis zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr voll berechnet werden. Selbstverständlich ist eine Vertretung der oder des angemeldeten Teilnehmenden möglich.

Anerkennung als Fortbildung

Teilnehmende erhalten eine Fortbildungsbescheinigung. Die Anerkennung als Fortbildung wird bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen beantragt. Die Architektenkammern Baden-Württemberg, Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz, Sachsen, Schleswig-Holstein und Thüringen erkennen Fortbildungen des bdla i.d.R. ebenfalls an.